

Inhalt

Vorwort9

Werner Paravicini

Unökonomisch? Zur Wirtschaft der Höfe in Alteuropa 13

Arnold Esch

Die römische Kurie in der Frührenaissance: Der Hof als Antriebskraft
und meßbarer Faktor der Wirtschaft 19

I. IST VERSCHWENDUNG EINE NOTWENDIGKEIT?

Torsten Fried

Fürstliche Herrschaft, Geld und Repräsentation in der politischen
Theorie des Mittelalters und der Frühen Neuzeit..... 39

Stephan Selzer

Fürstliche Ansprüche an der Peripherie des höfischen Europas. Die
Hofhaltung des Hochmeisters Friedrich von Sachsen in Preußen (1498–1507) 55

Klaus Neitmann

Fürst und Räte vor der Herausforderung »guter Ökonomie und Haushaltung«. Aufbau und Unterhaltung der Hof- und Landesverwaltung des erzbischöflich
righischen Koadjutors Markgraf Wilhelm von Brandenburg 1529–1539..... 77

Jean-François Lassalmonie

Le prince a-t-il besoin d'une cour?
Le cas de Louis XI, roi de France (1461–1483)..... 123

II. WIE IST DER HOF ÖKONOMISCH ORGANISIERT?

Ulf Christian Ewert

Der Fürst als Unternehmer. Agency-Problematik und Wandel der
Governance-Struktur in den portugiesischen Entdeckungsfahrten 143

Mark Mersiowsky

Finanzverwaltung und Finanzkontrolle am spätmittelalterlichen Hofe 171

<i>Mark Hengerer</i>	
<i>Herz der Hofkammer – haubt buech über das universum.</i>	
Die kaiserliche Hofbuchhaltung zwischen Transaktionsdokumentation und Staatsgestaltung (16. bis 18. Jahrhundert).....	191
<i>Harriet von Natzmer</i>	
<i>Was hilft's, einen grossen und unordentlichen hauffen zuhaben und die nicht konnen underhalten?</i> Die Hofordnung des brandenburgischen Kurfürsten Joachim II.....	241
<i>Uwe Schirmer</i>	
Hofhaltung und Hofwirtschaft der Kurfürsten von Sachsen (1486–1547).....	257
<i>Walter Ziegler</i>	
Hof- und Staatshaushalt der »reichen Herzöge« von Niederbayern (1450–1503).....	277
III. WOHER KOMMT DAS GELD?	
<i>Werner Rösener</i>	
Die wirtschaftlichen Ressourcen der Fürstenhöfe: Die schwindende Bedeutung der Einnahmen aus den Kammergütern.....	305
<i>Lydwine Scordia</i>	
<i>Le roi doit vivre du sien</i> dans le royaume de France à la fin du Moyen Âge: idéal et réalités.....	329
<i>Bernd Fuhrmann</i>	
Die Rolle von Krediten für das Wirtschaften Konrads von Weinsberg.....	339
<i>Josef Hrdlička</i>	
Kommunikation durch Geld: Zur Rolle des Kredits am südböhmischen Adelshof der Frühen Neuzeit (1550–1600).....	361
<i>Detlev Kraack</i>	
Der Aufstieg der Rantzaus von regionalen Geldgebern in Nordelbien zu Financiers der europäischen Politik im 15. und 16. Jahrhundert. Adel und Königtum an der Wende zur Neuzeit im Spiegel von Schuldbuch, Verschreibung und Kredit.....	381
<i>Peter Rauscher</i>	
Die Finanzierung des Kaiserhofs von der Mitte des 16. bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Eine Analyse der Hofzählamtsbücher.....	405

IV. WOHIN GEHT DAS GELD?

<i>Elisabeth Lalou</i>	
Quotidien et temps de fête à l'Hôtel du roi de France (XIII ^e -XIV ^e siècle)	445
<i>Carola Fey</i>	
Fürstliche Wallfahrt im Spätmittelalter zwischen Aufwand und Ertrag	457
<i>Gabriel Zeilinger</i>	
Herrenspeise und Hofversorgung – Der Heidelberger Hof um 1500 als Haushaltsbetrieb	475
<i>Enno Bünz</i>	
Hofwirtschaft – Zusammenfassung und Ausblick.....	487
Autoren.....	505